

IMPRESSUM

IG Metall Offenbach
Berliner Str. 220–224, 63067 Offenbach,
Telefon: 069 829 79 00, Fax: 069 829 79 50,
offenbach@igmetall.de, igmetall-offenbach.de
Redaktion: Marita Weber (verantwortlich), Michaela Böhm



TERMINE

55plus

Terminänderung: Montag, 15. Oktober, Führung durch den Hessischen Rundfunk. Start: 15 Uhr, hr-Kantine, Anmeldung bei Hermann Stiegler, 06184 509 47, E-Mail: hermann.stiegler@arcor.de

20. November, 14 Uhr. Treffen am Haus der Stadtgeschichte, Herrstraße 61, Offenbach, Anmeldung bei Hermann Stiegler

Manroland Offenbach

8. Oktober, 15 Uhr. Treffen der Manroland Senioren, Naturfreundehaus, Mühlheim, Am Maienschein 467

Manroland Mainhausen

10. Oktober, 15 Uhr: Die Manroland Senioren sitzen in der Pizzeria »Zum Königsee«, Am See 1, in Mainhausen/Zellhausen beisammen.

»Ich bin längst nicht fertig mit der Arbeit«



Roger Albert, 54, Betriebsrat und Schwerbehindertenvertrauensperson bei Magna Exterior Systems in Obertshausen

Im Oktober und November finden die Wahlen zur Schwerbehindertenvertretung statt. Du kandidierst wieder. Warum?

Roger Albert: Ich bin längst nicht fertig mit dem, was ich mir vorgenommen habe.

Und das wäre?

Albert: Ganz wichtig ist die Prävention. Leider produziert sich die Arbeitswelt ihre Schwerbehinderten oft selbst. Dabei wäre es häufig mit Ide-

en und gutem Willen möglich, Krankheiten von vornherein zu vermeiden, beispielsweise mit einer Arbeitshilfe. Oder bei einer neuen Montagelinie jeden Arbeitsplatz höhenverstellbar zu machen.

Habt Ihr genügend Arbeitsplätze für leistungsgeminderte Kollegen?

Albert: Leider nicht. Das ist oft schwierig. Dabei wollen die Betroffenen genauso Leistung bringen und dazugehören wie die anderen Kollegen.

Was wäre Dein Wunsch?

Albert: Ich würde mir wünschen, dass alle Arbeitsplätze so gestaltet sind, dass jeder daran arbeiten kann und keiner durch Arbeit krank gemacht wird. Davon sind wir aber weit entfernt.

5. Betriebsrätetagung zum Diskutieren, Erfahrungsaustausch und zur Vertiefung von Themen

Die Betriebsratswahlen sind vorüber und die neu gewählten Betriebsratsmitglieder sind noch dabei, sich zu orientieren. Einen guten Einstieg bot dafür die 5. Betriebsrätetagung, zu der die IG Metall am 10. September alle Betriebsräte in und um Offenbach eingeladen hatte. Zeit, um sich auszutauschen, Fachleute zu befragen und Neues zu lernen.

Diskussion in Foren Kurz nach der Begrüßung und einem Warm-up teilten sich die rund 60 Teilnehmenden auf die fünf Fachforen auf. Dort ging es rund um das Thema Digitalisierung, um betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz, die Freistellung für Betriebsratsarbeit, die Möglichkeiten des Wirtschaftsausschusses und die Umsetzung der verkürzten Vollzeit aus dem Tarifvertrag. In jedem Forum referierten Fachleute – Bildungsreferenten der IG Metall, Fachanwälte für Arbeitsrecht, Kolle-



Foto: Böhm

Etwa 60 Betriebsräte haben sich einen ganzen Tag lang auf den neuesten Stand gebracht.

gen von arbeitnehmerorientierten Beratungsgesellschaften und vom Vorstand der IG Metall.

Lob für die IG Metall Bevor Christiane Benner, Zweite Vorsitzende der IG Metall, zum Thema Digitalisierung referierte, hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit, einmal zu sagen, was

sie von der IG Metall erwarten. »Schnelle Hilfe und juristischen Beistand«, sagte einer. Es gab aber auch Lob: »Mit welcher Geschwindigkeit Ihr Demos und gute Redner organisiert habt, wie professionell diese Gewerkschaft arbeitet, das war toll. Dafür danke!«, sagte Heiko Janssen, Betriebsrat bei Siemens in Offenbach.

Zeit zum Feiern – Zeit für Wertschätzung



Foto: IG Metall

Ein Sommerfest als Dankeschön für das Engagement der Mitglieder mit Musik von den »Twinfish and The Virgins« in Mülheim